

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 77 (1951)  
**Heft:** 30

**Rubrik:** An die Mitarbeiter!

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

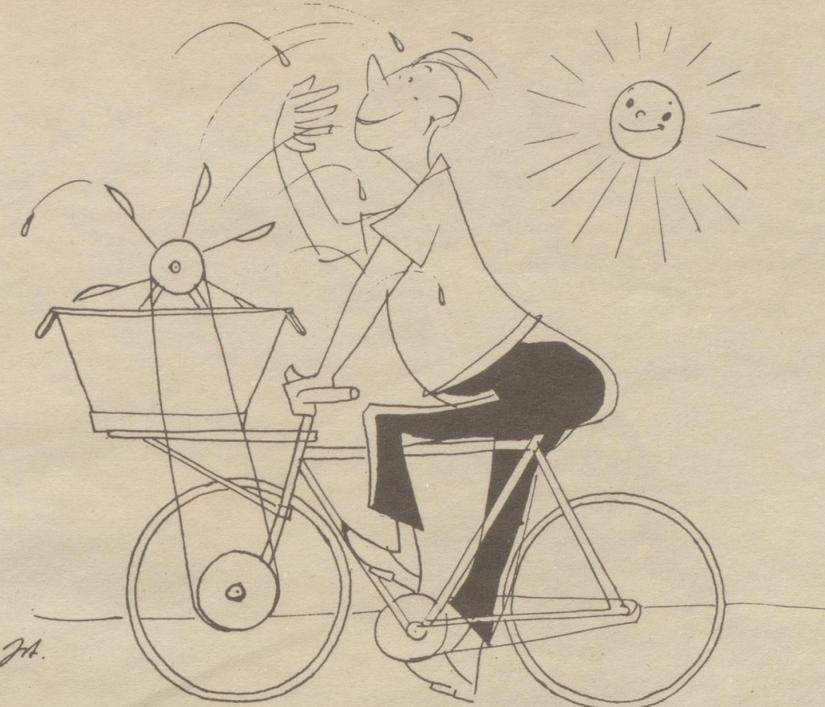
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Vorschlag für heiße Tage

### Vergnügliche Pillen aus unserer Bundesverfassung

#### Art. 1

Aus neunzehn plus sechs halben Völkerschaften  
Besteht der Schweizer Eidgenossenbund.  
Vom früheren Heldenamt blieb wenig haften,  
Dafür ist unsere Währung sehr gesund.

#### Art. 2

Der Bund will unabhängig sein nach außen.  
Im Innern sorgt er für die Wohlfahrt schon.  
Ob braun, ob rot, wir wollen nichts von draußen,  
Im Innern dafür — Bundessubvention. WS

### Etz han i scho gmäint ...

In einer Familiensitzung wurde abgemacht, daß die Familienangehörigen beim Heimkommen zweimal kurz läuteten sollten, damit man nicht zur Türe zu gehen brauche, sondern nur den automatischen Türöffner betätigen müsse. Die Familie sitzt beim Nachtessen; der Vater im Négligé. Da läutet es einmal, aber um so kräftiger. Das Familienoberhaupt wickelt sich hastig eine Krawatte um und zieht den Rock an und geht so verschönert feierlich zur Haustüre. Aber

da steht seine bessere Ehehälft und ist von den Einkäufen heimgekommen. Da meint er: «Du heftischt au zwäimal chönne lüüte, jetz han i scho gmäint, s chäm öpper rächter!» gatto

### An die Mitarbeiter!

Sie ersparen dem Honorarfräulein viel Mühe und zeitraubende Arbeit, wenn Sie auf jedem **Manuskript** (nicht im Begleitbrief) den Namen und die genaue Adresse auf der Rückseite befügen.

Vielen Dank!

Nebelspalter.

*Canova*  
Besuchen Sie  
den attraktiven  
**TEA-SHOP**  
mit Wunschkonzert. Einzig in Zürich  
**DINER-DANSANT**  
six o'clock Aperitif Time  
**Firstklass-Restaurant**  
Zürich Schiffländerplatz 26  
Nahe Bellevue großer Platz Tel. (051) 321954

### Die Dimensionen

821  
wie sie den europäischen Wohnbedürfnissen entsprechen, das heißt Teppiche von den Ausmaßen 200×300 cm und proportional größere, waren früher im Orient völlig unbekannt. Erst in neuerer Zeit wurden diese Formate in größeren Mengen hergestellt, um der Nachfrage zu genügen. Im allgemeinen sind die Orientteppiche länger als breit; der Unterschied zwischen Länge u.d Breite beträgt ungefähr einen Meter. Quadratische Teppiche sind ziemlich selten, aber begehrte. Auch in solchen Fällen kann Vidal an der Bahnhofstrasse in Zürich dienlich sein.

### Gärtnerin aus Liebe

Gartenarbeit ist nicht immer angenehm, und auch meine Frau ist meistens nur Gärtnerin, weil sie muß. Jedesmal aber, wenn die Erdbeeren reif sind, ist sie Gärtnerin aus Liebe. fis

### Lieber Nebi

Wir haben in unserem Geschäft, wie es um diese Jahreszeit üblich ist, viele Ausländer als Kunden. An einem frühen Vormittag bediente ich zwei Engländerinnen. Sie beschäftigten sich eifrig mit einer Auswahl Souvenirs mit dem Aufdruck «Zürich». Nachdem die Wahl getroffen war, fragt eine der beiden Lady's nach einer Stadt, deren Namen wir nicht definieren konnten. Wir erkundigten uns, ob sich die gefragte Stadt in der Schweiz befindet. Darauf rief die Engländerin höchst erstaunt: «Oh, are we in Switzerland!!!?» RB



### Chueri und Rägel

«Chueri, chasch du Tüütsch?»

«Blödi Frag! Meinsch, ich sei nie i d Schuel gange?»

«So säg mer emal, was das bedüütet, wo d Tepeschenagentur in Äther use posuunet: „Während Hochwürden Herr Domherr X den Gedenkgottesdienst zelebrierte, hielt Herr Grofratspräsident Y die patriotische Ansprache.“»

«Du Rägel, das isch aber nid höflich, wen zwee so bedüütendi Manne enand gägesiitig driplappered. Da hät me sicher weder der eint no der ander verachtande. Oder hät amänd ...?»

«Allwág scho. Es git halt Gebildeti, wo lieber en Blödsinn i eim Satz schriibet als zwee churzi Sätz.»

«Rägel, wenn „während“ nümme der Sinn vo „gliichziitig“ hät, so chönnft me da sauglatti Sätz bilde, z. B. „Während die Gaffin in der Badewanne die Zehennägel schnitt ...“»

«Wotsch ächt ufhöre, du Grüsel, Du bisch ja no ärger als eusi Nachrichtenagentur!» AbisZ

  
**Balkana Export**  
en boîtes de 25 pièces  
fr. 1.10